



## **Themenkatalog Russisch als fortgeführte Jahrgangsstufe 11**

Die Klassenstufe 11 stellt eine Besonderheit der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe dar. An der Gesamtschule dient die Jahrgangsstufe 11 zur Vorbereitung auf die Qualifikationsphase. Die Schülerinnen und Schüler wiederholen und festigen ihre Kenntnisse in der Fremdsprache und erweitern diese, um den Anforderungen der Qualifikationsphase gerecht werden zu können.

- Für die Lehrenden bedeutet dies zunächst die individuellen Lernvoraussetzungen festzustellen und das Ausgangsniveau mithilfe eines geeigneten Testverfahrens zu konstatieren.
- Da es für die Jahrgangsstufe 11 an der Gesamtschule weder einen Rahmenplan gibt noch ein Kerncurriculum, stützen wir uns in der Planung auf die zu erreichenden Eingangsvoraussetzungen der Qualifikationsphase des Rahmenlehrplanes für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe (siehe Übersicht unten) Diese gilt es gemeinsam mit den SuS zu erreichen.
- Es ist in der Klasse 11 eine besonderes Augenmerk auf die Zusammenarbeit mit den SuS zulegen.
- Thematisch und inhaltlich kann man sich an den Angeboten der Qualifikationsphase orientieren, es bietet sich aber an diese noch nicht zu tief zu durchdringen und inhaltlich ein weites Spektrum anzubieten. Die SuS sollen ein umfangreiches Textangebot eines absolut weiten Textbegriffes zur Rezeption aber auch zur Produktion erhalten.
- "Bei der Auswahl der Texte und Medien ist zu berücksichtigen, dass mit ihrer Hilfe Kompetenzzuwachs in den verschiedenen Dimensionen- und nicht vornehmlich Zuwachs an Sachkenntnissen – zu erzielen ist." (Hinweise zum Unterricht in der Jahrgangsstufe 11 im Land Brandenburg)
- Die Klasse 11 sollte Anlass bieten den Auszug/eine Bearbeitung eines literarischen Textes in den Fokus eines Unterrichtsabschnittes zu stellen.
- Angestrebt werden soll in der Jahrgangsstufe 11 die kreative Arbeit an einem Stoff mit Projektcharakter. Das Ergebnis sollte präsentiert werden. (Zum Beispiel ein Hörspiel)

Folgende Eingangsvoraussetzungen und Kompetenzen gilt es zu erreichen:

### **„Eingangsvoraussetzungen**

Für einen erfolgreichen Kompetenzerwerb sollten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Qualifikationsphase bestimmte fachliche Anforderungen bewältigen. Diese sind in den Eingangsvoraussetzungen dargestellt. Den Schülerinnen und Schülern ermöglichen sie, sich ihres Leistungsstandes zu vergewissern. Die Lehrkräfte nutzen sie für differenzierte Lernarrangements sowie zur individuellen Lernberatung. Für die neu einsetzende Fremdsprache werden keine Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase formuliert.

## **Kommunikative Kompetenz**

### **Rezeption (Hören, Hören und Sehen, Lesen)**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen Hauptaussagen und gezielt Einzelinformationen aus Hör- bzw. Hör-Sehtexten und Gesprächen zu alltags-, gesellschaftsbezogenen wie auch persönlichen Themen, wenn in der Standardsprache gesprochen wird, verstehen authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu weitgehend vertrauten Themen in ihren Hauptaussagen und entnehmen gezielt Einzelinformationen.

### **Produktion (Sprechen und Schreiben)**

Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an persönlichen und formellen Gesprächen, tauschen dabei Informationen aus und nehmen persönlich Stellung; sie sprechen sach-, situations- und adressatengerecht und halten auch bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrecht, wenn ihnen die Gesprächsthemen weitgehend vertraut sind, verfassen in einem Spektrum von vorbereiteten Themen und Textsorten adressatengerecht zusammenhängende Texte, in denen sie Satzverknüpfende Mittel verwenden.

### **Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler übertragen sinngemäß mündlich bzw. schriftlich zusammenhängende Äußerungen zu ihnen bekannten Themenbereichen von der Fremdsprache ins Deutsche und umgekehrt.

### **Methodische Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen grundlegende Strategien und Techniken für das selbstständige Lernen und Arbeiten, verschiedene Texterschließungsverfahren und einfache Präsentationsformen und arbeiten effektiv in verschiedenen Sozialformen.

### **Interkulturelle Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler kennen grundsätzliche Gegebenheiten des Zielsprachenlandes und reflektieren diese vor dem Hintergrund der eigenen Lebensumstände.“

Quelle: Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe S.13/14

Diese Eingangsvoraussetzungen müssen den SuS zu Beginn des Schuljahres bekannt gemacht werden und über das Lernjahr präsent sein.